



HESSISCHER LANDTAG

14. 05. 2019

WVA

Dringlicher Berichts Antrag

**Dimitri Schulz (AfD), Andreas Lichert (AfD), Klaus Gagel (AfD),
Erich Heidkamp (AFD), Arno Enners (AfD)**

Eigentum statt Miete

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welches sind die wichtigsten Ziele der Landeswohnungspolitik in Hessen?
2. Gibt es überhaupt eine kohärente Wohneigentumsförderung in Hessen?
3. Wie hat sich die haushaltsbezogene Wohneigentumsquote in Hessen seit 1950 entwickelt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
4. Welche Erkenntnisse liegen in Hessen über die regionalen Unterschiede bei der Höhe der Wohneigentumsquote vor?
5. Wie viele Wohn-Riester-Anträge wurden in Hessen insgesamt gestellt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
6. Wie viele Anträge auf Baukindergeld wurden im 2018 in Hessen gestellt? Wie hoch war das Gesamtvolumen in Euro?
7. Wie war die Verteilung der Anträge auf Baukindergeld in Abhängigkeit von der Anzahl der Kinder in den Familien im Jahr 2018?
8. Wie war die Verteilung der Anträge auf Neubauvorhaben und Bestandserwerbe 2018 (Prozentangaben bezogen auf die Zahl der Anträge)?
9. Wie hoch waren die Kompensationsmittel des Bundes und der Eigenanteil des Landes Hessen für die soziale Wohnraumförderung in den Jahren 2016 bis 2018?
10. Wie viele Bewilligungen wurden in Hessen in den Jahren 2016 bis 2018 erteilt für:
 - a) Neubau,
 - b) Modernisierung,
 - c) soziale Mietwohnung,
 - d) Belegungsbindung?Bitte nach Jahr aufschlüsseln.
11. Welche Eigentumsprogramme werden in Hessen innerhalb der sozialen Wohnraumförderung angeboten? Bitte wie folgt aufschlüsseln:
 - a) Programmziele,
 - b) Zugangsbedingungen?
12. Welche regionalen Unterschiede gibt es bei der Erteilung von Bewilligungen von Eigentumsmaßnahmen innerhalb der sozialen Wohnraumförderung in Hessen?
13. Gibt es in Hessen Programme zur Förderung der Wohneigentumsbildung, die nicht unter die soziale Wohnraumförderung fallen? Falls ja, bitte diese Programme in qualitativer und quantitativer Hinsicht charakterisieren.

14. Gibt es ein Landesbürgerschaftsprogramm in Hessen?
Wenn ja:
- a) wie sind die Zugangsbedingungen und Konditionen,
 - b) wie hat sich das Zusagevolumen in den letzten Jahren entwickelt,
 - c) wie haben sich die Inanspruchnahmen des jeweiligen Landes aus den Bürgerschaften entwickelt?
15. Erwägt die Landesregierung ein Landesförderprogramm zum Erwerb für Baugrundstücke für private Investoren, besonders für Familien mit Kindern?

Wiesbaden, 14. Mai 2019

Dimitri Schulz
Andreas Lichert
Klaus Gagel
Erich Heidkamp
Arno Enners